



## Frei von Wahrheiten

*Ich habe, meiner Unzufriedenheit mit der vierten Strophe zum Danke, das Werk noch ein wenig überarbeitet.  
Die böse Strophe wurde ersetzt, sonst gab es nur ganz kleine Änderungen.*

In jungen Jahren wähten wir,  
die Wahrheit schon gefunden.  
Doch mit dem Alter sehen wir,  
sie hat sich uns entwunden.

Manch Ding, das wir als echt erkannt  
und eifrig so verfochten,  
wird dann als Illusion verbannt,  
wie Knotenwerk entflochten.

So stehen wir von Neuem da,  
wie einst vor vielen Jahren,  
und fragen uns, wie es geschah,  
dass wir verblendet waren.

Fällt uns dann nicht schon wieder ein,  
den gleichen Weg zu gehen,  
dann könnt' dies uns're Chance sein,  
die Wirklichkeit zu sehen.

Denn freier kann durchs Leben geh'n  
und klar die Welt betrachten,  
wer sich nicht klammert an Ideen  
und loslässt vom Erdachten.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).